

Arabische Republik von Ägypten 26. Moharram 1443

Das Ministerium für Waqfs 3. September 2021

(¹)

Frieden mit der Seele und dem Universum

Gelobt sei Allâh, der Herr des Universums, Der in Seinem Edlen Buch sagt: «Und versäumt es nicht, gut zueinander zu sein». Ich bezeuge, dass es keinen Gott außer Allâh. Ich bezeuge, dass Muhammad der Gesandte Gottes ist. Und möge Allâh Seinen Gesandten sowie dessen Familie und Gefährten in Ehren halten und ihnen Wohlergehen schenken!

- **Frieden** ist ein erhabener menschlicher Wert, den unsere reine Religion verankern möchte. Unsere Religion ist die Religion des Friedens, unser Prophet (Friede sei mit ihm) ist der Prophet des Friedens, unser Gruß ist der Friede, das Paradies ist die Wohnstätte des Friedens, der Gruß der Paradiesbewohner ist der Friede. Die Engel grüßen sie mit Frieden. Allâh, Ehre sei Ihm, sagt im Koran: {O die ihr glaubt, tretet allesamt in den Islam ein und folgt nicht den Fußstapfen des Satans! Er ist euch ja ein deutlicher Feind}; {Für sie gibt es die Wohnstätte des Friedens bei ihrem Herrn}; {ihr Gruß darin: Friede!} und {die Engel treten zu ihnen ein durch alle Tore: Friede sei auf euch dafür, daß ihr geduldig wart! Wie trefflich ist die endgültige Wohnstätte!}.
- **Es** ist wegen der Größe und Ehre des Friedens, die Allâh, Ehre sei Ihm, sich selbst für einen Seiner Namen zuschreibt. So steht im Koran: { Er ist Allâh, außer dem es keinen Gott gibt, der König, der Heilige, der Friede, der Gewährer der Sicherheit, der Wächter, der Allmächtige, der Gewalthaber, der Stolze. Preis sei Allâh! (Und Erhaben ist Er) über das, was sie (Ihm) beigesellen}. Nach jedem

(٧)

Gebet war einer der Anrufungen des Propheten (Friede sei mit ihm): „O Allâh! Du bist der Friede, Du bist der Friede, Ehre sei Dir, o Er, der Größe und Ehre besitzt“.

Er sagt auch: (Bei Allâh, er ist kein Gläubiger (dreimal). Sie fragten: Wer ist es, oh Gesandter Allâhs? Der Prophet antwortete: Er ist derjenige, vor dem der Nachbar nicht gefeit ist). Auf die Frage nach einer Frau, die das Fasten befolgt und nachts anbetend zuschaut, während sie ihren Nachbarn verbal Schaden zufügt, antwortete der Prophet (Friede sei mit ihm): "Sie ist leer von allem Guten, sie wird in der Hölle sein."

- **Es** wird betont, dass dieser Frieden nur von reinen Seelen erreicht werden kann, die von erhabenen menschlichen und Glaubensstandards regiert werden. das heißt keine Frage von Heuchelei, das Sich-verstellen zum Vortäuschen nicht vorhandener Gefühle, Eigenschaften oder Ähnlichem bezeichnet. Der Prophet sagte: „Am schlimmsten finden Sie unter den Menschen eine Person mit zwei Gesichtern, die manchen Menschen mit einem Gesicht und anderen mit einem anderen Gesicht erscheint.“
- **Wir** erwähnen auch die Tatsache, das Gute für alle Menschen zu lieben, nachsichtig, liebevoll, sanft, leicht und freundlich zu sein. Der Prophet sagte: "Niemand von euch wird ein wahrer Gläubiger, bis er für seinen Bruder das mag, was er für sich selbst mag". Er sagte auch: „Manche Menschen öffnen die Tür zum Guten und schließen die Tür zum Bösen, und manche Menschen öffnen die Tür zum Bösen und schließen die Tür zum Guten. Frohe Botschaft denen, in deren Hände Allâh die Schlüssel zum Guten legt, und wehe denen, in deren Hände Allâh die Schlüssel zum Bösen legt“.

(٧)

Hinzu kommt, dass jeder das Recht des anderen auf ein ehrenhaftes, stabiles und sicheres Leben kennt. Menschen unterscheiden sich nach Sprache, Hautfarbe, religiöser Überzeugung, Ziele und mehr. Im Koran steht: {Wenn dein Herr wollte, würden fürwahr alle auf der Erde zusammen gläubig werden. Willst du etwa die Menschen dazu zwingen, gläubig zu werden?}. Trotz diese Unterschiede haben die Menschen grundsätzliche religiöse Gemeinsamkeiten. Wir müssen Krisen verhindern, Konflikte bewältigen, Frieden fördern.

**Gelobt sei Allâh, Herr des Universums. Frieden und Segen
seien auf unserem geliebten Propheten Muhammad,
seiner edlen Familie und seinen rechtschaffenen Gefährten.**

Der wahre Muslim lebt in Frieden mit dem ganzen Universum, schadet keinem Tier, zündet keine Pflanze an, beschädigt keinen Baum und schadet auch keinen Früchten. Er ist ein Baumeister, ein Geber, er liebt das Gute, hasst das Böse, er versucht zu bauen und vermeidet es, die Erde zu zerstören, zu sabotieren und zu verderben.

Unser Prophet (Friede sei mit ihm) hat diesen weltoffenen Frieden praktisch angewendet, wie im Koran steht: {Und Wir haben dich nur als Barmherzigkeit für die Weltenbewohner gesandt}. Zur Zeit des Propheten (Friede sei mit ihm) waren die Kamele für den Lebensunterhalt der Menschen sehr wichtig. Sie dienten vor allem als Transportmittel. Es war damals üblich, dass die Kameltreiber sich in Teegärten von ihren langen Reisen ausruhten. Eines Tages hörte der Prophet ein jämmerliches Heulen eines Kamels, als er zu einem Teegarten gehen wollte. Er kehrte zurück und sah in der Nähe ein Kamel. Als unser Prophet sich ihm näherte, konnte er die

(٤)

Tränen des Kamels sehen. Er streichelte das Kamel, tröstete es und sprach leise mit ihm. Nach einer Weile beruhigte sich das Kamel. Prophet Muhammad eilte verärgert zum Teegarten, um nach dem Besitzer zu suchen. Er fragte: „Wem gehört das Kamel, das an den Pfosten gebunden ist?“ Einer der Männer meldete sich beschämt. „Dein Kamel heult und schreit, weil du es ohne Futter und Wasser lässt. Prophet sagte wütend: „Allah wird zornig sein, wie du das arme Geschöpf behandelst. Kümmere dich sofort darum. Er beschwert sich, dass Sie ihn hungrig und gequält zurückgelassen haben“.

Wie gut ist es, dass der Mensch mit sich selbst, mit seiner Familie, seinen Verwandten, seinen Nachbarn, seinen Freunden, seinen Kollegen in Frieden lebt, einen Frieden mit der Gesellschaft und mit dem ganzen Kosmos. Oh Allah, mach uns zu den Menschen des Friedens und lass uns durch Deine Barmherzigkeit das Paradies betreten, Wohnstätte des Friedens!